

28. März 1925
 STADTAMT
 STADTAMT
 STADTAMT

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
 1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:
 Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
 Schriftleitung.

Bezugspreise:
 für Wien mit Zustellung:
 halbjährig 12 S
 ganzjährig 24 S
 außerhalb Wiens:
 Zuschlag der entsprechenden
 Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
 bei der Schriftleitung.

Nr. 25.

Samstag 28. März 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche Sitzung vom 20. März. — Stadtsenat vom 17. März. — Landes-sanitätsrat vom 4. Dezember 1924. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 27. Februar. — Baubewegung vom 25. bis 27. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. März 1925,
 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, WB. Hof und GN. Schorsch.

1. GN. Fuchs ist entschuldigt. Dem GN. Angeli wird ein Urlaub bis 3. Mai 1925 bewilligt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß ein Ungenannt-seinwollender zugunsten der Armen Wiens als „Bußbetrag N. S.“ 30 Schillinge gespendet hat.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

3. GN. Karl Hofbauer wird an Stelle der GN. Leopoldine Fischer zum Mitgliede der gemeinderätlichen Personalkommission für die städtischen Angestellten und Bürgerschullehrer Franz Hanek an Stelle des GN. Drel zum Mitgliede des Stadtschulrates für Wien gewählt.

4 bis 19. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3, 4, 6 bis 8, 10 bis 13 und 15 bis 21 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenom-men.

Berichterstatter GN. Dr. Friedjung:

4. P. Z. 898, P. 3. Der Abschluß einer Brandschaden-versicherung für die Erziehungsanstalt Eggenburg bei der städtischen Versicherungsanstalt ab 1. Jänner 1925 auf die Dauer von zehn Jahren mit einer jährlichen Versicherungsprämie von rund 2500 Schillingen wird genehmigt.

5. P. Z. 891, P. 4. Zur Ausgabrubrik 315/1 Sonder-voranschlag 11, Post 2 a „Lebensmittel“, wird für 1924 für die Lungenheilstätte der Stadt Wien „Baumgartner Höhe“ ein erster Zuschußkredit von 20.000 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GN. Hieß:

6. P. Z. 899, P. 6. Der Gartenbauerschule für Schwerhörige und Hörlöse, 19. Redergasse, wird eine Subvention von 500 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 219/1 bedeckt.

7. P. Z. 900, P. 7. Dem Vereine für Knaben-handarbeit in Oesterreich wird eine Subvention von 300 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

8. P. Z. 901, P. 8. Dem Vereine „Distrikts-frankenpflege“ wird eine Subvention von 10.000 Schil-lingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter GN. Jfer:

9. P. Z. 868, P. 10. Der Neubau eines Hauptunrats-kanales in der verlängerten Parallelstraße zur Sandleiten-gasse und in der unbenannten Gasse I bei den Volkswoh-n-hausbauten im 16. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 45.000 Schillingen wird genehmigt.

Berichterstatter GN. Kopřiva:

10. P. Z. 906, P. 11. I. Die Gemeinde Wien kauft von Katharina Mazur und Anna Bock die Kat.-Parz. 1919/1, Einl.-Z. 552 und die Kat.-Parz. 1919/2, Einl.-Z. 2640 Grund-buch Favoriten (Bau- und Ergänzungsgründe beim Wald-müllerparke) im Ausmaße von 537·18 m² zum Preise von 9000 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Ein-verleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien bar auszubezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Käuferin trägt sämtliche Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe sowie Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, während die Verkäufer die Legalisierungskosten und die Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung zu zahlen haben.

3. Der Grund wird vollkommen sag- und lastenfrei übergeben, wie er liegt und steht.

4. Beide Teile verzichten darauf, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein fünfter Zuschußkredit in der Höhe von 10.807 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GN. Lötjch:

11. P. Z. 869, P. 12. Die Gemeinde Wien kauft von der Karl Korn Baugesellschaft N.-G. die Kat.-Parz. 1419, Einl.-Z. 968 Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 693 m² zum Preise von 35.000 Schillingen unter nachstehenden Be-dingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach erfolgter grundbücher-licher Einverleibung des Eigentumsrechtes auszubezahlen, worüber im Kauf-vertrage quittiert wird.

2. Der Grund wird, wie er liegt und steht, vollkommen sag- und lastenfrei übergeben.

3. Die Käuferin trägt sämtliche Gebühren und Abgaben, so die Wert-zuwachsabgabe, Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, während die Verkäuferin die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Ver-tretung und die Legalisierungskosten zu tragen hat.

Berichterstatter GN. Nachtnebel:

12. P. Z. 828, P. 13. Die Herstellung einer vierten Gleisschleife im Straßenbahnhofe Hernals wird nach dem vorgelegten Plane und Kostenvoranschläge mit dem im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 (Minderausgabe beim zwei-geleisigen Ausbau der Linie Triester Straße) bedeckten Betrage von 10.000 Schillingen genehmigt.

Berichterstatter **GK. Siegel:**

13. P. 3. 866, P. 15. 1. Der Entwurf für den weiteren Ausbau der Wohnhausanlage Brünner Straße — Pitlagasse im 21. Bezirke wird mit den bedeckten Kosten von 1.700.000 Schillingen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

14. P. 3. 867, P. 16. 1. Der Entwurf für den Bau eines Wohnhauses im 18. Bezirke, Schopenhauerstraße 86 wird mit dem erforderlichen und bedeckten Kostenbetrage von 276 000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen des Architekten Dr. Hans Pfann genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GK. Dr. Tandler:**

15. P. 3. 890, P. 17. Für den Betrieb der zu Eröffnung gelangenden Neubauten des Karolinen-Kinderospitals (Infektionsabteilung und Ambulatorium) wird bis zur Fertigstellung eines Betriebsvoranschlages zur Ausgabrubrik 317/1 ein Pauschalkredit von 30.000 Schillingen genehmigt, zu dessen Deckung ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe zu dieser Ausgabrubrik für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt wird.

16. P. 3. 892, P. 18. Zur Ausgabrubrik 306/11 b „Verpflegkosten für in Anstalten und Pflegestellen untergebrachte Kinder des Jugendamtes“ wird für das Verwaltungsjahr 1924 ein erster Zuschußkredit von 60.000 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter **GK. Thaller:**

17. P. 3. 902, P. 19. Dem Vereine „Wiener Sinfonieorchester“ wird für seine Wohlfahrts-Einrichtungen eine einmalige Subvention von 2000 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

18. P. 3. 903, P. 20. Unter Aufrechterhaltung des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 11. Juni 1920, P. 3. 11677, festgelegten Uebereinkommens, wonach die Gemeinde Wien ausschließlich zu einer jährlichen Beitragsleistung von 35 Schillingen verpflichtet ist, wird dem Technischen Museum in Wien für die Jahre 1924 und 1925 eine Subvention von je 2500 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

19. P. 3. 904, P. 21. Der Oesterreichischen Gesellschaft für Schulhygiene wird eine Subvention von 700 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter **GK. Breitner:**

20. P. 3. 911, P. 1. 1. Der Auflösung der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing durch Vereinigung mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

2. Die Abänderung des § 1 des Statutes der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, dahin gehend, daß der einleitende Satz nunmehr zu lauten hat: „Der Zweck der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, mit der sich die Wiener Kommunalsparkassen in den Bezirken Döbling, Floridsdorf, Hernals, Rudolfsheim und Währing unter Zustimmung des Wiener Gemeinderates (Beschlüsse vom 12. Jänner 1923, P. 3. 270, und vom 20. März 1925, P. 3. 911) und mit bundeshördlicher Genehmigung zu einer Anstalt vereinigt haben . . .“ wird genehmigt.

3. Die Gemeinde Wien, der nach § 7 des Statutes der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing das Recht auf Heimfall des Reservefonds bei Auflösung der Sparkasse eingeräumt ist, verzichtet ausdrücklich auf die Ausübung dieses Rechtes anlässlich der gegenständlichen Auflösung durch Vereinigung mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

4. Die von der Gemeinde Wien für die Kommunalsparkasse im Bezirke Währing übernommene Haftung bleibt bezüglich aller von dieser Kommunalsparkasse bis zum Zeitpunkte ihrer Vereinigung mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien getätigten Geschäfte aufrecht. Vom Zeitpunkte der Vereinigung an dehnt die Gemeinde

Wien die bisher für die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien übernommene Haftung auf den Gesamtgeschäftsbetrieb der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien im Sinne des neuen Statutes aus.

5. Der Zeitpunkt der durchgeführten Vereinigung, von dem an sämtliche Rechte und Verbindlichkeiten der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien übergehen, ist über Verfügung des Bürgermeisters im Amtsblatte der Stadt Wien kundzumachen.

(Redner: Die **GK. Kunschak, Kerner** und **Hölscher**. — Während der Rede des **GK. Kerner** übernimmt **WB. Hoß** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GK. Brocznyer:**

21. P. 3. 907, P. 2. Der Zinsfuß für die mit den Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Oktober 1924, P. 3. 2203, beziehungsweise 30. Jänner 1925, P. 3. 329, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Gewährung von Instandhaltungskrediten zur Verfügung gestellten Einlagen unter Berücksichtigung der von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien durchgeführten Verminderung der Leihzinsen für Kredite auf 1 Prozent über Bankrate ab 1. April 1925 pro anno ermäßigt.

(Redner: Die **GK. Zimmerl** und **Gisinger**. — Während der Rede des **GK. Zimmerl** übernimmt **GK. Schorsch** den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **GK. Zimmerl** wird abgelehnt:

„Der Referentenantrag ist dahin abzuändern, daß es heißt statt „auf 1 Prozent über Bankrate“ „auf 1 Prozent unter der Bankrate.““

Berichterstatter **GK. Lötjch:**

22. P. 3. 905, P. 22. A. I. Der Gemeinderat beschließt zur Ermöglichung der Herstellung der Grundbuchordnung hinsichtlich einiger Realitäten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den Tausch nachfolgender, in der Verwaltung des Magistrates, beziehungsweise der Unternehmung „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ stehender Grundflächen und die Abtretung solcher Grundflächen ins öffentliche Gut der Gemeinde Wien, und zwar:

1. übergibt die Gemeinde Wien an die Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den im Plane des Ing. Julius Solty vom 3. April 1914, P. 11/14, mit den Buchstaben *b c d e b* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 333/3 als provisorische Kat.-Parz. 333/. im Ausmaße von 24.57 m², dann den im zitierten Plane mit den Buchstaben *e d l e* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 334/3 als provisorische Kat.-Parz. 334/. im Ausmaße von 20.53 m², weiters den im zitierten Plane mit den Buchstaben *i₁ q₁ r₁ s₁ t₁ u₁ v₁ w₁ y₁ z₁ a₂ b₂ c₂ i₁* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 339/2 öffentliches Gut als provisorische Kat.-Parz. 339/. im Ausmaße von 687.36 m² und endlich den im zitierten Plane mit den Buchstaben *a₄ b₄ z₃ y₃ a₄* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 352/23 als provisorische Kat.-Parz. 352/23 im Ausmaße von 145.94 m², somit insgesamt 878.40 m² als Baugrund;

2. überträgt die Gemeinde Wien gleichzeitig den im Plane mit den Buchstaben *a b e f (a)* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 333/3 als provisorische Kat.-Parz. 333/. im Ausmaße von 135.43 m², ferner den mit den Buchstaben *f e i m s r q f* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 334/3 als provisorische Kat.-Parz. 334/. im Ausmaße von 537.47 m² und endlich den mit den Buchstaben *s m g₁ a₁ s* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 338/3 als provisorische Kat.-Parz. 338/. im Ausmaße von 561.69 m², somit 1234.59 m², ins öffentliche Gut.

Die unter Punkt 1 und 2 angeführten Katastralparzellen liegen, soweit sie nicht Teile des öffentlichen Gutes sind, unter Einl.-Z. 172 Grundbuch Speising;

3. übergibt die Gemeinde Wien an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ an der Semperstraße im 18. Bezirke: den im Plane des Stadtbauamtes Fachabteilung XIV vom April 1922, P. 1982/15, mit den Buchstaben *B C D G H I B* bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 853/1 öffentliches Gut (Weg) als provisorische Kat.-Parz. 853/. Grundbuch Währing im Ausmaße von 1593.45 m², weiters den im zitierten Plane mit den Buchstaben *I H G O N I* bezeichneten Teil der städtischen Kat.-

Parz. 477/1 in Einl.-Z. 1275 an der Semperstraße im 18. Bezirke Grundbuch Währing, als provisorische Kat.-Parz. 477/1 im Ausmaße von 898·57 m², sohin einschließlich des durch Risalite in der Semperstraße in Anspruch genommenen Grundes von 5·67 m², insgesamt an der Semperstraße in Währing 2497·69 m² als Baugrund zur Erweiterung des Straßenbahnhofes Währinger Gürtel, ferner am Gürtel und an der Neuen Gasse den mit den Buchstaben k a₁ b₁ c₁ d₁ q p k bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 850/1 öffentliches Gut als provisorische Kat.-Parz. 850/1 im Ausmaße von 71·81 m², dann den mit den Buchstaben z o₁ d₁ z bezeichneten Teil der städtischen Kat.-Parz. 450/6 in Einl.-Z. 2047 Grundbuch Währing, als provisorische Kat.-Parz. 450/1 im Ausmaße von 3·61 m², ferner den mit den Buchstaben z c₁ n₁ o₁ z bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 450/5 öffentliches Gut als provisorische Kat.-Parz. 450/1 im Ausmaße von 0·98 m² und endlich den mit den Buchstaben v w x v bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 850/1 öffentliches Gut als provisorische Kat.-Parz. 850/1 im Ausmaße von 3·43 m², sohin einschließlich des durch Risalite in der Neuen Gasse in Anspruch genommenen Grundes von 1·64 m², insgesamt in der Neuen Gasse als Baugrund 81·47 m²;

4. übergibt die Gemeinde Wien weiters an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den bei der Endstation Grinzing in der Himmelstraße im 19. Bezirke vom öffentlichen Gut Kat.-Parz. 1122/1 einzubeziehenden Grundteil im Ausmaße von 4·4 m² als Baugrund;

5. überträgt die Gemeinde Wien gleichzeitig an der Semperstraße im 18. Bezirke den im Plane mit den Buchstaben K I N O G F R S T U K bezeichneten Teil der städtischen Kat.-Parz. 477/1 in Einl.-Z. 1275 Grundbuch Währing, als provisorische Kat.-Parz. 477/1 im Ausmaße von 2576·43 m², ferner an der Neuen Gasse den mit den Buchstaben o₁ p₁ e₁ f₁ d₁ o₁ bezeichneten restlichen Teil der städtischen Kat.-Parz. 450/6 in Einl.-Z. 2047 Grundbuch Währing, als provisorische Kat.-Parz. 450/1 im Ausmaße von 71·64 m² und schließlich die städtische Kat.-Parz. 450/9 in Einl.-Z. 2389 Grundbuch Währing, mit den Buchstaben p₁ q₁ s₁ e₁ f₁ d₁ o₁ r₁ umschrieben, im Ausmaße von 40 m², somit 111·64 m², mithin 2688·07 m² ins öffentliche Gut;

6. tritt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gleichzeitig zum öffentlichen Gut ab: Einen Teil der Kat.-Parz. 448/1 in Einl.-Z. 506 Grundbuch Währing, mit den Buchstaben a b c d e f g h i k l m n o (a) umschrieben, als provisorische Kat.-Parz. 448/1 im Ausmaße von 1083·08 m² und ferner den mit den Buchstaben r u v r bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 448/3 in Einl.-Z. 1588 Grundbuch Währing, im Ausmaße von 0·50 m², mithin insgesamt 1083·58 m².

B II. 1. Ueberträgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ an die Gemeinde Wien den im Plane des Ing. Joly vom 3. April 1914, Z. 11/14, mit den Buchstaben z₂ II g₄ f₄ l₄ (z₂) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 359/1 in Einl.-Z. 165 Grundbuch Speising, als provisorische Kat.-Parz. 349/2—6 im Ausmaße von 1524·30 m², dann den mit den Buchstaben k₃ n₃ m₃ l₃ k₃ umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 350/1 in Einl.-Z. 165 Grundbuch Speising, als provisorische Kat.-Parz. 350/z im Ausmaße von 675·01 m², ferner den mit den Buchstaben l₂ p₂ q₂ r₂ s₂ k₂ (l₂) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 340/1 als provisorische Kat.-Parz. 340/1 im Ausmaße von 708·07 m² und endlich den mit den Buchstaben i₂ k₂ l₂ t₂ i₂ bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 339/1 als provisorische Kat.-Parz. 339/1 im Ausmaße von 45·72 m², mithin zusammen 2953·10 m² als Baugrund;

2. tritt das Unternehmen „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gleichzeitig zum öffentlichen Gut ab:

Den im Plane mit den Buchstaben k₃ n₃ h₃ i₃ k₃ umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 350/1 als provisorische Kat.-Parz. 350/y₁ im Ausmaße von 245·79 m², dann den im Plane mit den Buchstaben w₁ y₁ z₁ y₁ w₁ umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 339/2 als provisorische Kat.-Parz. 339/1 im Ausmaße von 35·17 m², weiters den im Plane mit den Buchstaben f₁ g₁ m₁ l₁ n₁ f₁ umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 338/1 als provisorische Kat.-Parz. 338/z im Ausmaße von 230·45 m², ferner den

im Plane mit den Buchstaben k g h i k umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 333/2 als provisorische Kat.-Parz. 333/1 im Ausmaße von 59·32 m², weiters den im Plane mit den Buchstaben h g v u t y x w (h) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 334/2 als provisorische Kat.-Parz. 334/1 im Ausmaße von 329·09 m², ferner den im Plane mit den Buchstaben y t b₁ i (y) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 338/2 als provisorische Kat.-Parz. 338/1 im Ausmaße von 341·18 m² und schließlich den im Plane mit den Buchstaben I b₁ c₁ (I) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 338/2 als provisorische Kat.-Parz. 338/1 im Ausmaße von 20·05 m², somit zusammen 1261·05 m², sämtliche Katastralparzellen einliegend in Einl.-Z. 165, 172 und 426 des Grundbuches Speising;

3. übergibt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ an die Gemeinde Wien:

Die an der Kreuzung Lainzer Straße und Hiezing Hauptstraße im 13. Bezirke liegende Kat.-Parz. 699 in Einl.-Z. 268 Grundbuch Hiezing, im Ausmaße von 349 m² als reservierten Straßengrund, ferner die Kat.-Parz. 260/1, Einl.-Z. 593 Grundbuch Speising, in der Feldkellergasse im 13. Bezirke liegend, im Ausmaße von 2330·77 m² als reservierten Straßengrund, weiters die Liegenschaft, Kat.-Parz. 310, 311 und 312/1 und 2 in Einl.-Z. 148 Grundbuch Lainz, in der Preyergasse im 12. Bezirke, und zwar 700 m² als Baugrund und 1893 m² als Straßengrund, sodann die Baustellen Kat.-Parz. 148/42 bis 48 in Einl.-Z. 1558 bis 1564 Grundbuch Meidling, an der Koppreitergasse im 12. Bezirke im Ausmaße von 3023·23 m², ferner die Kat.-Parz. 237/3 in Einl.-Z. 1158 Grundbuch Unter-Meidling, im Ausmaße von 302 m² als reservierten Straßengrund, weiters die Kat.-Parz. 197/2 in Einl.-Z. 103 Grundbuch Grinzing, im Ausmaße von 114 m² und die Kat.-Parz. 196/2 in Einl.-Z. 790 Grundbuch Grinzing, im Ausmaße von 6 m² als reservierten Straßengrund, weiters die Kat.-Parz. 91/2 und 92/7 in Einl.-Z. 623 Grundbuch Rusdorf, an der Heiligenstädter Straße oberhalb der Sickenberggasse im Ausmaße von 327 m² als reservierten Straßengrund, ferner die Kat.-Parz. 350/24 in Einl.-Z. 645 Grundbuch Speising (Garten), im Ausmaße von 75 m² als reservierten Straßengrund und endlich die Kat.-Parz. 104 und 105 in Einl.-Z. 576 Grundbuch Dornbach, bei der Gleisschleife an der Endstation der 43er Linie in der Dornbacher Straße im Ausmaße von 705 m², beziehungsweise 512 m² = 1217 m².

4. Mit Rücksicht darauf, daß die zu tauschenden Grundflächen in ihrer Gesamtheit gleichwertig sind, wird aus diesem Anlasse von keiner Seite eine Aufzahlung geleistet.

5. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Tausches verbundenen Kosten werden zwischen der Gemeinde Wien und der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ geteilt.

6. Den städtischen Straßenbahnen bleibt der Zugang und die Zufahrt zu den nur mehr über Gemeindegrund (Kat.-Parz. 104 und 105 in Einl.-Z. 576 Grundbuch Dornbach) zugänglichen Kat.-Parz. 101/1 und 101/2 in Einl.-Z. 333 Grundbuch Dornbach insoweit gewahrt, bis ein anderer Zugang und eine andere Zufahrt zu diesen Katastralparzellen hergestellt ist.

7. Falls ein Teil der Kat.-Parz. 104 und 105 in Einl.-Z. 576 Grundbuch Dornbach verbaut oder als Baugrund veräußert werden sollte, wird den städtischen Straßenbahnen die Differenz zwischen dem derzeit als Straßengrund ermittelten Werte und dem feinerzeitigen Baugrundwerte aus Gemeindemitteln überwiesen.

8. Für die Benützung jener in die Verwaltung des Magistrates übergehenden Verkehrsflächen, welche von der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ für Betriebszwecke benötigt werden, ist, auch insoweit diese Flächen nicht in das öffentliche Gut übertragen werden, auf Konzessionsdauer seitens der städtischen Straßenbahnen an die Gemeinde Wien keine Vergütung zu leisten.

Der Magistrat wird beauftragt, die grundbücherliche Durchführung des Gemeinderatsbeschlusses auszuführen, weiters die Kat.-Parz. 349/1, 350/x, 350/11, 350/1, 350/14, 350/16 und

352/23 in Einl.-Z. 165 Grundbuch Speising, in eine neue besondere Einlage legen und als Grundeigentümerin die Gemeinde Wien statt der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ einverleiben und endlich die Grundb.-Einl.-Z. 1675, 1573, 1588 und 506 Grundbuch Währing in eine Einlagezahl zusammenlegen zu lassen.

C. III. Zur Deckung der aus der Durchführung dieses Tausches der Gemeinde Wien erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein vierter Zuschußkredit in der Höhe von 100 Schillingen bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **GK. Grünfeld:**

23. P. Z. 909, P. 5. Zur Ausgabrubrik 318 „Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe“ des Jahres 1924 werden folgende formale Zuschußkredite von zusammen 56 836⁵ Schillingen bewilligt, die in Mehreinnahmen des Betriebes ihre materielle Deckung finden: zur Post 2c, Gas- und Stromverbrauch, ein erster Zuschußkredit von 336⁵ Schillingen; zur Post 2e, Rajenziegel, Pflanzen, Bandzeug, Dünger u., ein zweiter Zuschußkredit von 1300 Schillingen; zur Post 2g, Steinwegmaterialien, ein dritter Zuschußkredit von 36.500 Schillingen; zur Post 2l, Allgemeine Unkosten, ein zweiter Zuschußkredit von 1000 Schillingen; zur Post 2m, Instandsetzung von Friedhofsfächen für die Belegung 1924, ein erster Zuschußkredit von 15.000 Schillingen und zur Post 2q, Sonstige Erhaltungsauslagen, ein erster Zuschußkredit von 2700 Schillingen.

(Redner: **GK. Haider.**)

Berichterstatter **GK. Hieß:**

24. P. Z. 908 P. 9. Dem Verbands der Fürsorgevereine Wiens „Societas“ wird für Aaptierungsarbeiten in den Kinderheimen Schwadars und Siebering ein unverzinsliches, bis 31. Dezember 1926 rückzahlbares Darlehen von 10.000 Schillingen gewährt.

(Redner: Die **GMe. Stöger** und **Binder**; **GK. Dr. Alma Mozko** zur tatsächlichen Verlautbarung. — **GK. Freyer** wird wegen seiner Zwischenrufe zur Ordnung gerufen.)

Berichterstatter **GK. Schleifer:**

25. P. Z. 910, P. 14. Mit Rücksicht darauf, daß die Errichtung des Tagraumes im Versorgungshause Meldemannstraße im 20. Bezirke bisher nicht vorgenommen werden konnte und daher der im Präliminare 1924 vorgesehene Betrag von 15.000 Schillingen und der mit Gemeinderatsbeschuß vom 30. Jänner 1925, P. Z. 306, pro 1924 genehmigte Zuschußkredit von 33.000 Schillingen nicht zur Verwendung gelangte, wird an Stelle dieser beiden verfallenen Kredite von zusammen 48.000 Schillingen für die Herstellung des erwähnten Tagraumes für das Jahr 1925 ein Betrag in gleicher Höhe genehmigt (erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 302, Kredit 40 — Investitionen), der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen überwiesen wird.

(Redner: **GK. Ing. Schelz.**)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 3 Minuten abends.)

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 17. März 1925.

Vorsitzende: **Bgm. Seiz** und die **WB. Emmerling** und **Hof**.

Anwesende: Die **StRe. Breitner**, **Kofrda**, **Kunzschaf**, **Dr. Alma Mozko**, **Richter**, **Rummelhardt**, **Siegel**, **Speijer**, **Dr. Tandler** und **Weber**.

Beigezogen: **Ob.Mag.N. Dr. Schutovits**.

Schriftführer: **Berw.Sekr. Landertshammer**.

Berichterstatter **StR. Breitner:**

(P. Z. 915, M.Abt. 5.) Gemäß § 1 des Gesetzes vom 21. November 1924, L.-G.-Bl. Nr. 63, wird die den folgenden Opern-

Operetten- und Sprechtheatern für die Monate November und Dezember 1924 vorgeschriebene Lustbarkeitsabgabe in dem in diesem Geetze vorgesehenen Höchstausmaße herabgesetzt: Volksoper, Deutsches Volkstheater, Raimundtheater, Theater in der Josefstadt, Wiener Stadttheater, Lustspieltheater, Komödienthaus, Renaissancebühne, Kammerspiele, Modernes Theater, Neue Wiener Bühne, Robert Stolz-Bühne, Carltheater, Bürgertheater und Johann Strauß-Theater. Diese Begünstigung wird für die genannten Theaterbetriebe mit Ausnahme der Robert Stolz-Bühne an die Bedingung geknüpft, daß das Unternehmen während dieser zwei Monate und bis zum Ablaufe des Spieljahres 1924/25 in der gleichen Art, in der es bisher geführt wurde, ohne Unterbrechung weitergeführt wird, widrigenfalls die Ermäßigung rückwirkend außer Kraft tritt. Die Ansuchen der Staatstheater, des Theaters an der Wien und der Rolandbühne werden abschlägig beschieden. (Als Landesreg.)

Berichterstatter **StR. Speijer:**

(P. Z. 864, Str.B. 57/2.) Dem Fahrer **Alois Hofbauer** wird für sein besonders aufmerksames und geistesgegenwärtiges Handeln anlässlich eines Zusammenstoßes, wodurch schwere Folgen des Zusammenstoßes verhütet wurden, eine Prämie im Betrage von 50 Schillingen aus Betriebsmitteln gewährt.

(P. Z. 865, Brh. 107.) Der ehemalige Depositent des Bräuhauses der Stadt Wien, **Franz Michael Leeb**, wird vertragsmäßig mit den Bezügen der Gruppe IV, Stufe 1 des Schemas der Unternehmungsangestellten als Niederlagenleiter bestellt.

(P. Z. 862, St.Sch.N. I, 1373.) Die provisorische Lehrerin an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtsprache 7 Lerchenfelder Straße 61, **Hildegard Hawlik**, wird im Borrückungswege zur definitiven Volksschullehrerin an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 859, M.Abt. 2, 8849/24) Sanitätsgehilfe **Julius Kaiser**;

(P. Z. 860, M.Abt. 2, 2805) Straßenarbeiter **Leopold Fritz**;
(P. Z. 861, M.Abt. 2, 2987) Straßenarbeiter **Alexander Jaksche**.

(P. Z. 884, M.Abt. 1, 127.) Den Pensionsparteien der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist am 1. April 1925 das 137 fache ihrer fahungsmäßigen Grundbezüge auszubezahlen.

(P. Z. 912, M.Abt. 12, 5663.) **Dr. Alfred Arnstein** wird unter gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien zum Primararzt und Vorstand der Tuberkulosenabteilung im städtischen Versorgungshaus in Lainz ernannt.

(P. Z. 858, M.Abt. 2, 1892.) Die Beschwerde der **Wilhelmine Dvorka** gegen die Entscheidung der M.Abt. 2, Z. 803, wird verworfen und die angefochtene Entscheidung des Magistrates bestätigt. (Der Antrag des **StR. Rummelhardt**, über diese Beschwerde erst dann Beschluß zu fassen, bis das Gericht über die Gültigkeit der Dispensche entschieden haben wird, wird abgelehnt.)

(P. Z. 582, M.Abt. 48, 326/24.) Zu der vom Stadtschulrate von Wien mit der Note vom 10. Juli 1924, Z. III/1551/2, mitgeteilten Regelung der Anrechnung von Dienstzeiten der Fortbildungsschulleiter und Lehrer wird antragsgemäß die Zustimmung erteilt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 888, M.Abt. 48, 648/24.) Zu der mit Beschluß des Fortbildungsschulrates vom 26. Februar 1923, Punkt 1 bis 5, erfolgten Regelung der Ueberstundenentlohnung der hauptberuflichen Lehrer im Unterrichte und in der Leitung wird mit der Aenderung die Zustimmung erteilt, daß im Texte des Beschlusses überall statt „Berufslehrer“ — „hauptberuflicher Lehrer des Fortbildungsschulrates in Wien“ eingesetzt und Punkt 2 des Beschlusses durch den Zusatz: „— insofern sie die ihm angerechnete Dienstzeit als hauptberuflicher Lehrer des Fortbildungsschulrates in Wien nicht überschreitet“ ergänzt wird. (Als Landesreg.)

(P. Z. 863, St.Sch.N. I, 1200.) Die Kundmachung des Stadtschulrates für Wien betreffend die Ausschreibung der bis Ende Februar

1925 erledigten Schulleiterstellen im Wiener Schulbezirke wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 857, M. D. 1417.) Der Telegraphist 1. Klasse Josef Hofer wird zum Telegraphenmeister in der Lohnklasse Ia ernannt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovitz:

(P. Z. 872, M. Abt. 34 b, 2159.) Der vorgelegte Entwurf einer Durchführungsverordnung zum Wasserversorgungsgesetze wird genehmigt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 893, M. Abt. 9, 740.) Zur Ausgabrubrik 307, Sondervoranschlag 7, Post 2 f, Erziehungsanstalt Eggenburg, für das Jahr 1924 wird für Wassergebühren ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1820 Schillingen bewilligt.

(P. Z. 894, M. Abt. 7, 35771/24.) Die Uebertragung von 20 Millionen Kronen der Ausgabrubrik 610 1/2, Laufende Verwaltung der städtischen Tagesheime, auf Ausgabrubrik 306/8, Spiel- und Beschäftigungsmittel, wird genehmigt.

(P. Z. 895, M. Abt. 9, 1815.) Für die Behebung des Rohrbruches in der Gufleitung für die Wasserversorgung im Versorgungshause Liesing sowie für den Einbau der notwendigen Schieber in diese Leitung wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 900 Schillingen zur Ausgabrubrik 302, Kreditposition 18, „Laufende Gebäudeerhaltung“ genehmigt, der auf den Reservefonds zu verweisen ist.

(P. Z. 896, M. Abt. 9, 489.) Für die Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ wird wegen der Einnahme von sieben Pfl.gepersonen auf der im 1. Stockwerke des Pavillons 7 errichteten Wachsaalabteilung für unruhige Kranke für den Voranschlag pro 1925 zur Ausgabrubrik 317/1, Sondervoranschlag Nr. 15, Position 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ 11.871 Schillinge als erster Zuschußkredit und zur Ausgabrubrik 317/1 Sondervoranschlag Nr. 15, Position 1 c „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ ein Betrag von 2359 Schillingen als erster Zuschußkredit bewilligt.

(P. Z. 897, M. Abt. 9, 7321/24.) Den Vortragenden der Vorbereitungsstelle für die Erzieher(innen) der städtischen Jugendfürsorgeanstalten wird ein Honorar von 5 Schillingen pro Unterrichtsstunde aus Gemeindemitteln zuerkannt und für das laufende Jahr zur Deckung des Erfordernisses im Betrage von 1400 Schillingen auf der neu zu eröffnenden Rubrik 309/2 „Unterrichtsgelder für Vorbereitungsstelle der Erzieher(innen)“ ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 887, M. Abt. 13 a, 375.) Der Einführung der Schillingrechnung im Friedhofsbetriebe wird im Sinne des Magistratsberichtes zugestimmt. Der Magistrat wird ermächtigt, die Einhebung der Gebühr für die Amtshandlung städtischer Ärzte bis auf weiteres einzustellen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 889, M. Abt. 48, 130.) Die Jahresrechnung 1923 des Schulausschusses der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes mit Streichung der Zinsenvergütungspost, der Voranschlag 1924 gleichfalls mit Streichung der Zinsenvergütungspost und mit dem Vorbehalte, daß für die Zukunft 1. im Sinne des § 20 des Fortbildungsschulgesetzes die Gesamtsumme der dort vorgesehenen Aufwendungen 8 Prozent des voranschlagsmäßigen Erfordernisses nicht überschreiten darf, 2. das volle Einspruchsrecht gegen die als zu hoch befundenen Ansätze für die Administration gewahrt bleibt und 3. der Voranschlag für die Handelsakademien durch die Detaillierung der Bezüge der Direktoren und eventuellen Abteilungsvorstände ergänzt wird, wird genehmigt. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 904 M. Abt. 4, 968.) Subvention an die Oesterreichische Gesellschaft für Schulhygiene.

(P. Z. 903, M. Abt. 4, 969.) Subvention an das Technische Museum.

(P. Z. 902, M. Abt. 4, 950.) Subvention an den Verein Wiener Sinfonieorchester für seine Wohlfahrtszwecke.

(P. Z. 901, M. Abt. 4, 951.) Subvention an den Verein Distriktskrankenpflege.

(P. Z. 899, M. Abt. 4, 4116/24.) Subvention an die Gartenbauschule für Schwerhörige und Hörlose.

(P. Z. 900, M. Abt. 4, 117.) Subvention an den Verein für Knabenarbeit in Oesterreich.

(P. Z. 908, M. Abt. 4, 982.) Unverzinsliches, bis 31. Dezember 1926 rückzahlbares Darlehen an den Verband „Societas“ für Adaptierungen in den Kinderheimen Schwadorf und Sievering.

(P. Z. 911, M. D. 1772.) Auflösung der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing durch Vereinigung mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

(P. Z. 907, M. Abt. 4, 351.) Verminderung des Zinsfußes der der Zentralsparkasse für Instandhaltungskredite zur Verfügung gestellten Einlagen auf 1 Prozent über der jeweiligen Bankrate mit Geltung ab 1. April 1925. (Der Antrag des StR. Kunschak, die Gelder zur Bankrate zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 866, M. Abt. 23 b, 1033.) Entwurf für den weiteren Ausbau der Wohnhausanlage 21. Brünner Straße—Pittagasse

(P. Z. 867, M. Abt. 23 b, 1031.) Entwurf für den Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße 86.

(P. Z. 868, M. Abt. 37, 3333.) Neubau von Hauptkanalälen nächst der Sandleitengasse im 16. Bezirke.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 869, M. Abt. 45, Tr/241.) Ankauf einer Liegenschaft an der Petrusgasse im 3. Bezirke von der Karl Korn-Baugesellschaft N.-G.

(P. Z. 905, M. Abt. 45, Tr/169.) Vereinigung von Grundfragen im 13., 18. und 19. Bezirke zwischen der „Gemeinde Wien—städtische Straßenbahnen“. (11 StR anwesend.)

(P. Z. 906, M. Abt. 45, Tr/9706/24.) Ankauf von Gründen der Katharina Mazur und Anna Bock im 10. Bezirke, Waldmüllerpark.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 890, M. Abt. 9, 1142) Pauschalkredit anlässlich der Eröffnung von Abteilungen des Karolinen-Kinderospitals.

(P. Z. 891, M. Abt. 9, 918.) Zuschußkredit für die Beschaffung von Lebensmitteln für die Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“.

(P. Z. 892, M. Abt. 7, 36192/24.) Zuschußkredit für Verpflegskosten für in Anstalten untergebrachte Kinder des Jugendamtes.

(P. Z. 898, M. Abt. 9, 3195/24.) Abschluß einer Brandversicherung für die Erziehungsanstalt Eggenburg.

(P. Z. 909, M. Abt. 13 a, 376.) Zuschußkredite für den Betrieb Gemeindefriedhöfe.

(P. Z. 910, M. Abt. 9, 10108/24.) Zuschußkredit für die Errichtung eines Tagraumes im Versorgungshause 20. Meldemannstraße.

Landes sanitätsrat.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Dezember 1924.

Vorsitzender: StR. Dr. Durig.

Anwesende: Die StR. Dr. Knöpfelmacher, Dr. Merta, Dr. Neumann, Dr. Reichel, Dr. Reitter, Dr. Schönbauer, der Landes sanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Böhm, die außerordentlichen Mitglieder Prof. Dr. Berze und Hofrat Dr. Wagner-Jauregg, die Delegierten der Wiener Ärztekammer Dr. Laub und Dr. Steuer.

Schriftführer: Physikatrat Dr. Gegenbauer.

Die außerordentlichen Mitglieder Prof. Dr. Berze und Hofrat Dr. Wagner-Jauregg berichten über die Ausübung der Psychoanalyse durch Nichtärzte und über das psychoanalytisch-pädagogische Institut Dr. Urbantschitsch.

Das außerordentliche Mitglied Hofrat Dr. Wagner-Jauregg stellt den Antrag, das Referat über die Ausübung der Psychoanalyse durch Nichtärzte der Ärztekammer zur Kenntnis zu bringen. Ferner beantragt er, den Landeshauptmann zu ersuchen, er möge die Sanitätsbehörde anweisen, den Instituten, in welchen Psychoanalyse betrieben wird, ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden und

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — ¹⁴⁸⁵ Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephone Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telephone: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telephone: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

dort das Entsprechende zu verfügen, wo durch Laien Psychotherapie betrieben wird.

LSR. Dr. Schönbauer berichtet über das zweite Ansuchen des Dr. Franz Halla und Bewilligung eines kosmetisch-physikalischen Institutes.

Der Vorsitzende verliest den Bericht des erkrankten LSR. Dr. Wiesel über die Besetzung der Stelle eines Vorstandes einer internen Abteilung im Versorgungsheime Lainz.

LSR. Dr. Neumann berichtet über die Besetzung der Stelle des Vorstandes der Tuberkuloseabteilung im Versorgungsheime Lainz. Die gestellten Anträge werden angenommen.

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 27. Februar 1925.

Vorsitzender: W. August Sigl.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Zorn.

Dr. Wilhelm Gutmann hat für die Armen 15 Schillinge gespendet.

W. Sigl beantragt, daß sich die Bezirksvertretung Favoriten über den Vorgang bei Bewilligung und Kommissionierung von Gasthausvorgärten und Warenausräumung einige, damit eine einheitliche Vorgangsweise erzielt werde, und schlägt folgende Richtlinien vor: Neuansuchen in den Hauptstraßen und in den stark frequentierten Nebengassen sind grundsätzlich abzulehnen. Bei bereits genehmigten Gärten wolle auf die Breite des Gehsteiges Rücksicht genommen werden, um eine Behinderung der Passanten hintanzuhalten. Die gegenwärtigen Zustände, insbesondere die Warenausräumung im Hausflur tragen keinesfalls zur Verschönerung des Straßenbildes bei. Bei Kommissionierung von Gasthausvorgärten ist auf den Standort der Laterne, eventuell Auslaufbrunnens Rücksicht zu nehmen. Das Einvernehmen mit den Schulleitungen durch die Bezirksvertretung ist herzustellen. (Einstimmig angenommen.)

Baubewegung

vom 25. bis 27. März 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

15. Bezirk: Wohnhaus, Vöhringasse—Karl Marx-Straße, von der Gemeinde Wien, Bauführer Peter Brich (540).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Körntnerstraße 41, von Dr. Anton Gaffauer, Bauführer C. Wenz, Baumeister (4583).
 " " Wellblechgarage neben dem Zentralfischmarkt, Am Donaukanal, von der Fischhandels-A.-G. (4585).
 3. Bezirk: Garage, Lustgasse 3, Bauführer Ing. F. Katlein, Baumeister (4562).
 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Harmoniegasse 3, von der Bauunternehmung Karl Dill & Oskar Gladt, Baumeister (4588).
 10. Bezirk: Werkstätte, Favoritenstraße 231, von M. F. Haselbacher, Bauführer Richard Krisch (4533).
 14. Bezirk: Zubau, Goloberggasse 29/31, von Othmar und Anna Brunnmüller, Bauführer Mucha & Schnell (729).
 " " Werkstätte, Benedikt Schellinger-Gasse 22, von Johann Fohn, Bauführer Wenzel Rausch (503).

14. Bezirk: Wasserablauf, Henriettenplatz 5, von Michael Kirnbauer, Bauführer Böhm & Komp. (536).
 " " Holzbarade, Hütteldorfer Straße 67, von Karl Litzler, Bauführer Stephan Housel (560).
 " " Garage, Sechshauser Straße 60, von Karl Schulz, Bauführer Matthäus Petich (561).
 15. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Gebrüder Lang-Gasse 14, von Michael Kirnbauer, Bauführer Franz Haberjohn (362).
 " " Steinzeugrohrkanal, Turnergasse 23, von Michael Kirnbauer, Bauführer Böhm & Komp. (374).
 " " Kanalarabade, Viktoriagasse 14 a, von Dr. L. Würfel, Bauführer Franz Haberjohn (363).
 16. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Gablenzgasse 14, von Georg Steinbach, Bauführer Josef Taschner (5362).
 " " Waschküche, Hellgasse 4, von Fanny Scholz, Bauführer Thomas Mann (5448).
 21. Bezirk: Zubau, Donauefelder Straße 19, von Bernhard und Hermine Herzkošitz, Bauführer Hans Horak (3352).
 " " Zubau, Pilzgasse 31, von der Floridsdorfer Mineralölfabrik, Bauführer Friedr. Dieß-Weidenberg (3376).
 " " Riegelwandbau, Industriestraße, Kat-Parz. 1069, von Matth. Pauer, Bauführer Josef Czurda (3377).
 " " Siedlerhütte, Schwarzladenu, Kat-Parz. 19, Grundb.-Einl. 3 630, von Johann Kozel, Bauführer des Baubureau des österr. Siedlerverbandes (3426).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Dorotheergasse 17, vom Dorotheum (4616).
 2. Bezirk: Holzhausergasse 3, von Markus Frankl, Baumeister (4522).
 " " Hollandstraße 13, von Franz Blant, Baumeister (4602).
 " " Lessinggasse 2/4, von F. Sachs, Baumeister (4624).
 3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 94, von F. Katlein, Baumeister (4661).
 4. Bezirk: Favoritenstraße 23, von E. Smetana, Baumeister (4578).
 7. Bezirk: Döblergasse 2, Neustiftgasse 40, von Kliment & Sava, Baumeister (4584).
 " " Neustiftgasse 105, von Johann Hartl, Baumeister (4612).
 14. Bezirk: Grimmgasse 36, von Karl Lubovský (664).
 " " Hollergasse 28, von Karl Lubovský (668).
 " " Grenzgasse 5, von Heinrich Veranel (669).
 15. Bezirk: Wigelsberggasse 27, von Georg Hlozanel (590).
 20. Bezirk: Böchlarnstraße 9, von H. Waldan, Baumeister (4622).
 " " Webergasse 2,6, von Ad. Mader, Baumeister (4630).

Renovierungen.

2. Bezirk: Darwingasse 37, von Karl Jung, Baumeister (4613).
 " " Landelmarktgasse 12, von Karl Jung, Baumeister (4614).
 3. Bezirk: Marokkanergasse 23, von Vinzenz Feinz, Baumeister (4634).
 7. Bezirk: Gutenberggasse 1, von der Bauunternehmung Hechtl & Komp. (4587).
 14. Bezirk: Kardinal Rauscher-Platz 4, von Karl Schnittler (530).
 " " Lehnergasse 2, von Edmund Schwarzer (580).
 " " Diefenbachgasse 54 a, von Housel & Schubert (631).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannftgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Siccardsburggasse 87, Rat.-Parz. 821/8, Einl.-B. 790 Inzersdorf-Stadt, von den Kronenbrotwerken.
14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 65, von Dr. Mag Steinlechner (573).
" " Zentralmarkt, von der Direktion der städtischen Straßenbahnen (413).
15. Bezirk: Märzstraße 6/8, von der Gemeinde Wien (449).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 33, 559.

Isolierungs- und Asphaltierarbeiten

an der Schlachthausbrücke.

Voranschlag (städtischer Preistarif 1912): 1500 K.

Anbotverhandlung am 7. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14.

M. Abt. 23 b, 1311.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38.

Anbotverhandlung am 8. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 1530.

Lieferung von Motoren

für das Volksbad 16. Bachgasse.

Anbotverhandlung am 8. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 a, 513.

Instandsetzung und Nachreichung

der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarke St. Marx.

Anbotverhandlung am 9. April, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktstraße 1. Behelfe und Auskünfte daselbst.

M. Abt. 23 b, 1287.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse.

Anbotverhandlung am 9. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1288.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse.

Anbotverhandlung am 9. April, viertel 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1289.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Berzeliusgasse.

Anbotverhandlung am 9. April, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1290.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Berzeliusgasse.

Anbotverhandlung am 9. April, dreiviertel 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1286.

Dachdeckerarbeiten

im Wohnhausbau 21. Kantnergasse.

Anbotverhandlung am 9. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 1531.

Gas- und Wasserleitungseinrichtungen

im Wohnhausbau 7. Bernardgasse.

Anbotverhandlung am 9. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 1303.

Schloßer (Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 10. Ban der Rüll-Gasse.

Anbotverhandlung am 10. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1284.

Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Schopenhauerstraße 86.

Anbotverhandlung am 10. April, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Dachdeckungen aller Art,
raschest, billigst.

Eternit-Naturschiefer,
Dachziegel.

Baumaterialien-Großhandlung Florian Schreth, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.

M. Abt. 27, 1536.

Gas- und Wasserleitungsinstallation

für den Wohnhausbau 14. Rauchfanglehrergasse—Heindegasse.

Anbotverhandlung am 10. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathhaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 1285.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Keilreichgasse—Gürtel.

Anbotverhandlung am 15. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

30. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Linzer Straße—Waidhausenerstraße—Felsbigergasse (Heft 22).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Bau des Volkswohnhauses 13. Philippsgasse (Heft 22).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 23).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse (Heft 23).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 23).
31. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 17. Nischthausenstraße (Heft 23).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Kindergarten 21. Baumergasse 24 (Heft 23).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Herzgasse (Heft 23).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationen des städtischen Kindergartens 21. Heldenplatz 3 (Heft 23).
2. April, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der Grasnutzung der Donaukanalböschung (Heft 23).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für die Wohnhausanlage 16. Sandleitengasse, Baulos 2 (Heft 24).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 24).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Heiligenstädter Straße—Latschlagasse (Heft 23).
3. April, Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse (M. Abt. 23 b), Glaserarbeiten 9 Uhr, Dachdeckerarbeiten halb 10 Uhr (Heft 22).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für die elektrische Beleuchtungsanlage im Bau 10. Van der Müll-Gasse (Heft 24)
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Philippsgasse (Heft 24).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse (Heft 24).
- 10 Uhr. (M. Abt. 42.) Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem Pferdemarkte im 5. Bezirke (Heft 23).
- Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse (M. Abt. 23 b), Schlosserarbeiten um 11 Uhr, Glaserarbeiten um halb 12 Uhr (Heft 24).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse (Heft 24).
6. April, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhausbaues 17. Nüßergasse 31 (Heft 23).
7. April, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 10. Troststraße (Heft 24).
- 10 Uhr. (M. Abt. 25.) Tonwarenlieferung für das Volksbad im 14. Bezirke (Heft 24).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mühlgasse im 4. Bezirke (Heft 22).
- 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Isolierungs- und Asphaltierarbeiten an der Schlachthausbrücke (Heft 25).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke (Heft 22).

8. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38 (Heft 25).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von Motoren für das Volksbad 16. Bachgasse (Heft 25).
- halb 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der Grasfischung auf städtischen Gründen in Hadersdorf—Weidlingau und Hacking (Heft 24).
9. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a, Bauleitung St. Marg.) Instandsetzung und Nachichtung der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarkt St. Marg (Heft 25).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse (Heft 25).
- viertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse (Heft 25).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Berzeliusgasse (Heft 25).
- dreiviertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Berzeliusgasse (Heft 25).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse (Heft 25).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungen im Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 25).
10. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Vertrag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse (Heft 25).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Schopenhauerstraße 86 (Heft 25).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation für den Wohnhausbau 14. Rauchfanglehrergasse—Heindegasse (Heft 25).
15. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Keilreichgasse—Gürtel (Heft 25).

Ergebnisse.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse.

Anbotverhandlung am 20. März.

Es offerierten (a = mit, b = ohne Material) in Schillingen: Leopold Kopřiva & Sohn a 11.60, b 6966; Thomas Bureš a 7937.84, b 3193.50; Ignaz Štopel a 9619, b 4163; Karl Schuhmann a 10.943.25, b 5457.34; Alois Badstöber a 8660.60, b 3676.60; Franz Šmrha a 9631.54, b 4312.47; „Wimeg“ a 9570, b 3976; Josef Fabian a 882.98, b 4327; Ignaz Reingruber a 8439.20; Josef Wellner a 8356, b 3153; Franz Kern a 8114.69, b 3476.79; Viktor Šmeicec a 11.549.50; Alfred Frömmel a 7716, b 4313; Friedrich Kuttlein a 9044, b 4168.50; Karl Ribarsch & Komp. a 8488, b 3789; Johann Bayer a 11.757, b 6100; Friedrich Polansky a 8749, b 3301; Ludwig Blach a 7950, b 60 Prozent Nachlaß; Jaroslav Todtstein a 9745, b 4288; Max Todtstein a 8171, b 2511.20; Anton Reukirch a 8589.88, b 4044.58; Alexander Weiler a 8595.72, b 3716.50; Johann Schlechta a 7712, b 55 Prozent Nachlaß; Ignaz Pail a 10.070.80, b 4432; Franz Adamec a 1595, b 50.50; Adolf Hertzenberger a 8538.

Wohnhausbau 10. Troststraße.

Anbotverhandlung am 20. März.

Es offerierten in Schillingen für die Schlosserarbeiten: Karl Matoweg 15.160; Leopold Kopřiva & Sohn 23.450; Defsterr. Werke A.-G. 22.208.63; August Dvella 22.708; Ignaz Krauß & Komp. 13.148; Rippl & Komp. 17.486.70; Schenl & Judmann 23.278; „Wimeg“ 11.527; Schneider & Wawroweg 17.560; Heinrich Rötter 20.073.70; Städtische Werkstätten 20.820.90; „Prog“ 25.619.14; S. Wald 22.711; Karl Moser 26.668; Johann Sommer 16.389; Alexander Rehr 23.219; Franz Vidla 20.969.40; Otto Riffel 22.734; Josef Heiting 25.103.10; Anton Wieser 22.132.35;

für die Spenglerarbeiten (a = mit, b = ohne Material): Leop. Kopřiva & Sohn a 6224.65, b 3734.78; Thomas Bureš a 7103, b 3110.70; Krejner & Blachtes a 6387, b 2554.80; Franz Adamec a 4217.50, b 2214.80; Adolf Hertzenberger a 7070.40; Ignaz Pail a 24.604, b 11.072; Johann Schlechta a 6285.58, b 55 Prozent Nachlaß; Alexander Weiler a 6649.52, b 2129.30; Anton Reukirch a 6.46.70; b 239.76; Max Todtstein 6149, b 2265.80; Jaroslav Todtstein a 6692, b 2658; Ludwig Blach a 6740, b 60 Prozent Nachlaß; Friedrich Polansky a 6789, b 304.2; Karl Ribarsch & Sohn a 6515, b 2319.40; Friedrich Kuttlein a 6152, b 2611.80; Alfred Frömmel a 6278, b 3034; Josef Weiler a 6601.50, b 2636; Ignaz Reingruber a 6375.68; „Wimeg“ a 6331.20, b 20.4; Josef Fabian a 6575.24, b 2656.24; Franz Šmrha a 6859.64, b 2814.44; Alois Badstöber a 6286.70, b 2514; Franz Kern a 4933.28, b 1448.16; Ignaz Štopel a 6214.20, b 2098; Karl Schuhmann a 6379.78, b 2405.50.

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF E: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Erdbau- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse—Margaretengürtel.

Anbotverhandlung am 21. März.

Es offerierten in Schillingen: Hechtl & Komp., 1,238.231; N. Nella & Neffe 1,122.398.44; Westermann & Komp. 1,319.883; Mucha & Schnell 1,431.891.19; Reform-Baugesellschaft 1,257.731.90; Eduard Lernhart 992.486.40 + 36 Prozent Zuschlag; Oesterreichische Bau- und Siedlungsgesellschaft 1,144.766.85; H. Nella & Komp. 1,363.717.59; Wiener Baugesellschaft 1,205.356.10; Felix Sauer's Nachfolger 1,358.986.82; Regressl & Komp. 1,101.647; Vaterländische Baugesellschaft 1,132.066.57; F. Nowak & F. Waffler 1,175.684.26; Ing. Franz Kallin 1,128.582.56; Univerjale Bau-A.-G. 1,225.059.20; Ing. Franz Mörtinger 1,269.503.58; Oester.-ungar. Baugesellschaft 1,127.234.72; Karl Korn, Baugesellschaft 1,255.420.53.

Erdbaumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Pappenheimgasse.

Anbotverhandlung am 23. März.

Er offerierten in Schillingen: Westermann & Komp. 360.058.74; Univerjale 340.125; Ing. Paul Ruffbaum 328.927.21; Karl Korn, Baugesellschaft 292.872.37; Ing. Franz Kallin 326.051.25; G. A. W. W. 342.387.24; Oester. Bau- und Siedlungsgesellschaft 311.454.95; Ing. Nestel & Roste 325.812.61; Ing. Richard Beck 314.502.48; Oskar Dohan 344.220.52; Nowak & Waffler 279.610.10; Vaterländische Baugesellschaft 332.419.30.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

7. Februar 1925.

(Fortsetzung.)

Weiß Auguste, Gastwirts-gewerbe, 16. Steinbruchstraße 32. Steinhofstraße. — Wildauer Jda, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Reinhardtsgasse 3. — Wisoto-Meshty Friedrich, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Wurzel & Brach, offene Handels-gesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Helfersdorferstraße 15. — M. Bajr & Komp., offene Handelsgesellschaft, Zuderbädergewerbe, 16. Neulerchenfelder Straße 50.

9. Februar 1925.

Asped Matthäus, Erzeugung von Sauerkraut, sauren Rüben und Gemüsekonserven, 16. Brunnen-gasse, Stand 5. — Bauer Anton, Pfaidler, 16. Degengasse 73. — Beitel Otto Konrad Fleischfächer, 16. Wichtelgasse 37. — Beitel Otto Konrad, Rindfleischverschleiß, 16. Wichtelgasse 37. — Bischof Rosalia, Fragner-gewerbe, 16. Brunnen-gasse 19. — Blaidl Alois, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 7. Kaiserstraße 49, Ecke Westbahnstraße. — Brand Jakob, Bauunternehmer, 16. Liebhardt-gasse 17. — Brojat Albine, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 201. — Dligacz Moses false Fuß, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 17. Neustiftgasse 93. — Dratsch Emma, Handel mit Kopfbedeckungen, Neustiftgasse 101. — Dreßler Karl, Handel mit Spazierstöcken, Schirmgriffen und Kurzwaren, 7. Seidengasse 14. — Durbig Rudolf, Handel mit Lebensmitteln, 3. Rabengasse 1. — Duschak Leo, Handelsagentie, 7. Schottenfeldgasse 67. — Edhofer Johann, Gastwirt, 20. Univerjumsstraße 34. — Fleischhaker Leopold, Pferdehändler, 20. Wintergasse 40 a. — Gangwisch Karoline, Fragner-gewerbe, 16. Wirtgasse 3. — Glaser Franz, elektrotechnische Konzeption (Unterstufe),

8. Josefstädter Straße 14. — Hagen Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, sowie Verschleiß von Bier in verschlossenen Flaschen, 16. Herbststraße 68. — Hammer Leopoldine, Kaffeeschank-gewerbe, 11. Herbstgasse 25. — Hauzer Beatriz, Stickerei- und Wäschewaren-gewerbe, 11. Hauffgasse 7. — Hammerle Sophie, Herstellung kunstgewerblicher Handarbeiten, 3. Jacquin-gasse 2. — Hagenhammer Barbara, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier in verschlossenen Flaschen, 16. Koppstraße 86. — Höbel Juliana, Erzeugung von kosmetischen Artikeln, 16. Wurligergasse 22. — Inslicht Leon, Handel mit Tuch- und Baumwollabfällen, 16. Wepprechtingasse 6. — Jahnner Katharina, Verschleiß von Bürst- und Seidwaren, 16. Brunnen-gasse, Stand 290. — Jariß Karl, Kleinfuhrwerker, 20. Wallensteinstraße 65. — Zerabel Josef, Friseur, 16. Dvoalergasse 23. — Jiran Franz, Handel mit Konditen, Schokoladen und Zuderbäderwaren im großen, 6. Gumpendorfer Straße 123. — Klinger Franz, Tischler, 16. Sautergasse 37. — Kallmann Franz, Fleischfächer, 16. Hasnerstraße 117. — Kramak Marie, fabrikmäßige Erzeugung von Buchbinden, Karionage- und Papierwaren, 16. Richard Wagner-Platz 2. — Kereca Anna, Handel mit Wäsche und Modewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 60. — Krenn Josef, Marktwirtschaftenhandel, 3. Augustinermarkt, Stand 74. — Kurek Julius, Marktfahrer, 16. Konstantingasse 1. — Laifinger Marie Anna, Lederhandschuh-puzerei, 16. Bachgasse 6. — Laifer Adolf, Holzhandel, 8. Josefstädter Straße 58. — Lauser Mina, Geflügelverschleiß, 16. Neulerchenfelder Straße 18. — Lehmann Walter, Handel mit Holz, Kohle und Koks, 6. Königslostergasse 1. — Löwy Walter, Handelsagentur, 16. Bayergasse 6. — Luder Leonhard Theodor, Handel mit Kleibern, Textilwaren, Wäsche und Schuhen im großen und kleinen, 16. Brunnen-gasse 74. — Marstheimer Marie, Sauerkräutergewerbe und Erzeugung von Gemüsekonserven, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz, Stand 3. — Mattel Rudolf, Wurstfleischfächer (Ausbeiner), 3. St. M. rz, Schlachthof. — Mayer Anna, Fleischfächer-gewerbe, 3. Baumgasse 29. — Nagy Leopold, Gutmacher, 16. Kirchleitnergasse 45. — Neiressa Agnes, Marktwirtschaftenhandel, 3. Hofmarkthalle, Abteilung für Biktualien, Zelle 3/4. — Neuffer Georg Michael, Bäcker, 16. Wurligergasse 7. — Neuwirth Richard, fabrikmäßige Erzeugung von Koffernägeln, Kofferbeschlägen x., 7. Kaiserstraße 70. — Reichel August, Chemische Fugerei und Appretur und Uebernahme von Kleidungs- und Wäschestücken zum Färben, 16. Grundsteingasse 35. — Rishinger Walburga, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Hasnerstraße 31. — Bivec Karl, Kommissionswarenhandel mit Gebäuden und Saitlingen, 20. Feinzelmann-gasse 7. — Plajer Anton, Kürschner, 16. Ottakringer Straße 29. — Polanicer Nuffem Berl, Greiskerei und Flaschenbierverschleiß, 20. Jägerstraße 21. — Pollak Josef, Knopfloch-näherei, 16. Neulerchenfelder Straße 10. — Pozzi Sigismund, Handel mit Papier, Kurzwaren und Rauchrequisiten, 3. Heßgasse 16. — Prachar Jda, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, sowie Verschleiß von Bier in verschlossenen Flaschen, 16. Redtenbacher-gasse 76. — Premyslovsky Franz, Kleidermacher, 16. Rüdertgasse 4. — Reichel Josef, Tischler, 16. Menzelgasse 8. — Reicher Rosa, Handel mit Musikinstrumenten, 16. Ottakringer Straße 170. — Sapper Stephanie, Handel mit Obst und Grünwaren, 3. Rabestypplatz, Markt. — Sarnik Thomas, Kleidermacher, 16. Palek-gasse 22. — Schnürer Leopold Karl, Lebergalanteriewaren-gewerbe, 7. Lindengasse 34. — Schön Ernestine, Flaschenbierverschleiß, 3. Adams-gasse 1. — Schröpfer Ferdinand, Schlosser, 16. Herbststraße 35. — Seclal Theres, Handel mit Schnittwaren, 11. Herberplatz 2. — Spielauer Alexander, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Liebhardt-gasse 5. — Spitzer Leopold, Handel mit Radiobedarfsartikeln, 16. Verchenfelder Gürtel 45. — Steinboed Anna, Holz- und Kohlenhandel, 3. Köblgasse 22. — Straffer Franz Johann, gewerbemäßige Führung von Geschäftsbüchern und Bilanzrevision, 16. Schellhamergasse 14. — Stricka Emilie, Handel mit Möbeln, 16. Eßingergasse 4. — Striz Josef, Erdbler, 11. Sedlichy-gasse 18. — Sturm Marie, Handel mit Hüten, 16. Neulerchenfelder Straße 50. — Tlapal Anton, Tischler, 10. Roten-hofgasse 22. — Tomann Margarete, Gemischtwarenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 116. — Toms Franz, Großhandel mit Holz und Kohlen, 3. Gerlagasse 22. — Triska Gustav, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier in verschlossenen Flaschen, 16. Schummeierplatz 2. — Ulbrich Auguste, Wäsche

ECHTE TIROLER LODEN

Erstklassigste Schafwollqualität, den englischen und Reichenberger Schafwollstoffen in Qualität und Aussehen gleichzustellen!! Farbig karierte Modeloden, glatte Jägerloden, Sport- und Strapatz- : : loden in jeder Farbe und in verschiedenen Mustern. Niederlage bei : : F. Kaliwoda & Sohn, Wien, III., Hetzgasse 27 u. Seidlgasse 3. Gegründet 1857. Tel. 92-1-88.

warenerzeugung, 7. Burggasse 28. — Wegebauer Katharina, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Babichergasse 17. — Wegscheider Felix, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 7. Neufittgasse 131. — Weißgramm Johann, Erzeugung von Sauerkraut, sauren Rüben und anderen Gemüsekonserven, 16. Brunnengasse 56. — Wertheimer Samuel, fabrikmäßige Erzeugung von Damenufspunngartikeln, 7. Neubaugasse 11. — Winter Maximilian Josef, Gemischtwarenhandel, 7. Lerchenfelder Straße 41. — Wolf Magdalena, Wäschewarenerzeugung, 16. Hasnerstraße 98.

10. Februar 1925.

Adam Johann, Handel mit neuen Kleidern, 1. Kärntnerstraße 41. — „Altit“, Kunsthornwerke A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Grammophonplatten, 1. Wipplingerstraße 6. — Arzberger Pauline, Damenkleidmachersgewerbe, 20. Borgartenstraße 92. — Babich Alois, Herrenkleidmachersgewerbe, 20. Karajangasse 16. — C. Bofko, G. m. b. H., Kleidmachersgewerbe, 1. Mahlergasse 2. — Bauer Franziska, Lastfuhrwerks-gewerbe, 13. Märzstraße 127. — Bertovits Rosa, Ueberlassung von Damenkleidern ausländischer Modelle zwecks Nachahmung durch Interessenten, 1. Kärntnerstraße 28. — Bolaffio Ugo, Alleininhaber der Firma Riccardo Piccini, Gemischtwarenhandel, 1. Himmelstortgasse 4. — Dangl Wilhelmine, Flaschenbierverschleiß und Lebensmittelhandel, 12. Neuwallgasse 47. — Dobrin Ignaz, Damenkleidmachersgewerbe, 15. Talgasse 3. — Feichtinger Eduard, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Sechshausenstraße 106. — Fischer Bruno, Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel, 13. Sebastian Brunner-Gasse 11. — Frankenstein Josef, Handelsagentur, 9. Pechsteinstraße 2. — Gardos Rudolf, Erteilung von Auskünften in Transportangelegenheiten und der Revision von Frachtbriefen, 3. Obere Weißgärber Straße 28. — Gluck Ida, Handel mit Zuderbäckwaren, Gefrorenen und Kanditen, 9. Schlickgasse 3. — Goldberg & Kalous, offene Handelsgesellschaft, Kleidmachersgewerbe, 7. Schottenfeldgasse 41. — Häusler Leopold Friseur, 13. Hernstorfergasse 15. — Haydn Karl, Dämpfen von Schinken- und Selchwaren, 1. Postgasse 7. — Hofer Josef, Lebensmittelhandel, 5. Högelmüllergasse 2a. — Hofmann Rudolf, Handel mit Toiletteartikeln, Parfümerien, und Puppen, 1. Singerstraße 26. — Hoher Rudolf, Anstreicher, 13. Dreyhaufenstraße 18. — Hubinger Josef, Handelsagentur, 3. Marzergasse 18. —

(Das Weitere folgt.)

M. LEBER 1467 **WIEN**

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis

erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

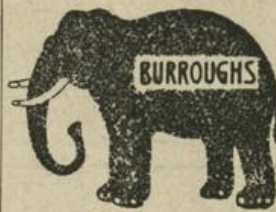
Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresienlogge 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Franz Josefs-Kai Nr. 15.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Lack- und Farbwerke FRISCHAUER & COMP.

Wien, VI., Gumpendorfer Straße 41 — Tel. 74-26

seit 1896 Lieferanten der Stadt Wien, erzeugen:

Silikat-Oelfarben, rostschützend, wetter- u. nässefest
Hochglanz-Emalfarben für Bäder, Küchen, Spitäler
Raf, der beste schwarze Rostschutzlack für Eisenobjekte
Flüssiges Aluminium, silberglänzend, gluthitzfest
Frico-Fußbodenlack, braunglänzend, jahrelang haltbar
Rostschutz-Anstriche für Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Elektrokonstruktionen jeder Art.

Spezialität: Kittlose Glaslecher, Eternittüren.

1501

August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlaogasse Nr. 149. Telephon Nr. 50-1-55.

Isolierungen

und Isoliermaterial für Dampf-,
Warmwasser- und
Kälteleitungen,
Kühlanlagen usw.

1435

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik

Tel. 7045

Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54

Tel. 5020

Oesterr. Industrierwerke

Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer

Hochleistungs-Steilrohr-

kessel (nach eig. Patenten)

Kupferschmiedearbeiten

aller Art

Reservoirs u. Rohrleitungen

Großschmiede und Stahl-

preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie

aus Nickel, Aluminium und

Kupfer

Emallgeschirr

Milchzentrifugen

Motore für die Kleinindustrie

Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternen

1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk

Insß.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15

Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 46-18 und 10-32

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Kinder-Rummel

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstrasse 23
 V., Margaretenstrasse 166
 VII., Lerchenfelder Strasse 1
 XVI., Neulerchenfelder Strasse 73
 XX., Wallensteinplatz 6
 XXI., Brünner Strasse 46-48
 Eisenstadt im Burgenland
 Gloggnitz, Zeile 1
 Mödling, Neudorferstrasse 10
 Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 21

Unsere Eigenfabrikation

in
**Damenbekleidung, Textilwaren,
 Herrenwäsche, Damenwäsche,
 Herrenbekleidung, Schuhen**

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen!

1255

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 1354

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.

(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)
 Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.
 Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

Gemeinde Wien Städt. Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
 - Glasbruchversicherung -
 Unfall- u. Haftpflichtversicherung
 - Auto - Casco - Versicherung -
 Lebens- und Rentenversicherung

Direktion: Wien, 1. Bezirk, Tuchlauben Nr. 8

Telephon-Nummern: 67-401, 67-2-72
 Filialen in Graz, Innsbruck,
 Klagenfurt, Linz und Salzburg

1-7

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1198



DABEG
 MASCHINENFABRIKS A.G.
 WIEN VI. WALLGASSE 39 TEL. 9497.

1437 e

J. WEIPERT & SÖHNE
AKTIEN-GESELLSCHAFT
STOCKERAU b. WIEN



TRANSMISSIONEN
WASSERTURBINEN
GIESSEREI Grauguß bis zu 10.000kg Stückgew.
ROSTSTÄBE für alle Feuerungen

1321

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2. Telefon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:

Verkeidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen
BADEWANNEN UND WASHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat

Telefon Nr. 99-2-87

1421

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. — Telefon 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27 1327 Wels: Schubertstraße 18.

Draht-Gitter - Zäune
Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1479b

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telefon 20-1-41, 20-1-42

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H. 1455

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr 9.

Telefon Schwarzenau 3. Telefon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G. 1351

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telefon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telefon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Hochleistungs-
Steilrohrkessel



1442

FEUER- U. EXPLOSIONSSICHERE
LAGERUNGEN.
SYSTEM MARTINI & HÖNEKE

FÜR
BENZIN

UND ALLE ANDEREN

FEUERGEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN

KOMM.-GES. ROSENTHAL & COMP.
WIEN XX. DONAUWESCHINGENSTR. 20 / TEL. 48-0-26 SERIE

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher **Wien XXI, Floridsdorf** Telegr.-Adr.
98-2-30 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität **Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion** Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos 1290

Oesterr. Patent Sladek 2500 m² ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

14541

Wien: **Telephon-Nummer 52-5-40**